RHEINISCHE POST

RP+ Kulturverein Wermelskirchen setzt auf Nachwuchs

Bühne frei für eine neue Generation

Von Cristina Segovia-Buendía

15.09.2026 · 16:42 Uhr



Sabine Flossdorf und Dr. Jürgen Kussi vom Vorstand des Kulturvereins Wermelskirchen freuen sich auf das gemeinsame neue Jugendtheaterprojekt „Rollentausch" mit Katt und Junge VHS, das am Donnerstag startet.

Foto: Cristina Segovia-Buendía

Wermelskirchen/Remscheid · Das Theaterprojekt „Rollentausch" vermittelt Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren Schauspiel und freies Sprechen. Der Kurs läuft donnerstags und nimmt bis zu 14 Teilnehmer auf. Nun muss er sich bewähren.

Sabine Flossdorf und Dr. Jürgen Kussi haben in den vergangenen Wochen und Monaten sehr viel Zeit und Energie investiert, um ein neues und kostenfreies Theaterprojekt auf die Beine zu stellen. Es richtet sich an eine Zielgruppe, die beim Kulturverein bislang kaum berücksichtigt wurde: Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren.

Ein Versäumnis, wie die beiden kulturaffinen Ehrenamtler des Vorstandes des Kulturvereins erkannt haben. „Seit Jahren haben wir das Kindertheater und das Abendtheater für Erwachsene. Dazwischen hatten wir aber lange eine Lücke, die wir jetzt mit dem Theater für Jugendliche schließen wollen", sagt Flossdorf.

INFO

Hineinschnuppern ist erwünscht

Jugendtheater Los geht es diesen Donnerstag, 17. September, wöchentlich von 18 bis 20.30 Uhr im kleinen Saal der Katt. Das Projekt läuft insgesamt rund neun Monate bis zum 31. Mai 2027 – in den Schulferien haben auch die Hobbyschauspieler frei.

Schnuppermöglichkeit Wer sich vor einer verbindlichen Anmeldung umschauen will, ist herzlich eingeladen, an einem Donnerstagabend in der Katt vorbeizuschauen.

Anmeldung Wer mitmachen will, meldet sich online über die Junge VHS für den Kurs 26252685S an. Die Teilnahme ist kostenlos. Sofern Plätze frei sind, ist ein Einstieg auch noch zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

kulturverein-wermelskirchen.de

Kooperationspartner schnell gefunden

Mit der Idee allein, war es jedoch nicht getan. Zunächst musste ein Konzept entwickelt werden. Im weiteren Planungsverlauf galt es außerdem, Kooperationspartner zu gewinnen und die Finanzierung zu sichern.

Beides ist gelungen. Mit der Katt und der Jungen VHS waren die passenden Partner für das Jugendtheaterprojekt namens „Rollentausch“ schnell gefunden, berichten Kussi und Flossdorf. „Die Katt stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, die Junge VHS kümmert sich um die administrative Abwicklung und die Anmeldungen. Wir als Kulturverein übernehmen die Organisation.“

Die finanziellen Mittel stellt das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ zur Verfügung.

Förderbescheid in letzter Minute

„Die Antragsstellung war sehr aufwendig“, erinnert sich Flossdorf. Den Förderantrag hatte sie im März eingereicht. Erst in der vergangenen Woche traf der positive Förderbescheid ein. „Darüber sind wir wirklich sehr glücklich“, äußert sie euphorisch. Denn natürlich liefen viele Prozesse parallel. So ist die Anmeldung seit mehreren Wochen möglich – und das Interesse ist groß. Sechs Jugendliche haben sich bereits verbindlich angemeldet, vier weitere haben ihr Interesse bekundet. Insgesamt können maximal 14 Jugendliche teilnehmen. „Und das kostenlos“, betont Kussi.

Start am Donnerstag

Nach rund einem Jahr der Planung und Vorbereitung kann das Theaterprojekt nun am Donnerstag, 17. September, starten. Als Theaterpädagogen konnten Kussi und Flossdorf den Schauspieler, Regisseur und Pädagogen Björn Lenz vom Westdeutschen Tourneetheater (WTT) in Remscheid gewinnen. „Wir haben viele Gespräche geführt“, berichtet Kussi. Er hatte verschiedene Schauspielensembles und Theaterbühnen in der Region angefragt. Letztlich überzeugte das Konzept von Björn Lenz am meisten. Der Theaterpädagoge bietet ähnliche Projekte bereits seit mehreren Jahren erfolgreich in der Nachbarstadt an.

Das Jugendtheater läuft bis zum 31. Mai 2027. Die Treffen finden wöchentlich donnerstags von 18 bis 20.30 Uhr im kleinen Saal der Katt statt.

Selbstbewusstsein stärken

Doch was erwartet die Jugendlichen bei dem Projekt überhaupt? „Was die Kinder bei diesem Projekt lernen, ist es, auf einer Bühne frei zu sprechen – Fähigkeiten, die man im Leben immer gebrauchen kann, etwa für ein Bewerbungsgespräch“, erklärt Flossdorf.

Darüber hinaus sollen die teilnehmenden Jugendlichen weitere Fähigkeiten erwerben: schauspielerische Techniken, das Schlüpfen in andere Rollen und die Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren. Auch der Umgang mit Lampenfieber und das Auftreten vor anderen Menschen spielen eine wichtige Rolle.

„Es geht aber nicht nur darum, Theater zu spielen, sondern auch darum, Theater zu sehen und sich kritisch mit dem auseinanderzusetzen, was man gezeigt bekommt“, sagt Flossdorf. Deshalb wird die Gruppe im Laufe des Projekts auch zwei Gastspiele in der Region besuchen. Welche Aufführungen das sein werden, steht noch nicht fest. Die Jugendlichen sollen bei der Auswahl mitentscheiden können.

Eigenes Stück zum Abschluss

Zum Abschluss des Projekts soll ein eigenes Theaterstück auf die Bühne gebracht werden. Die Jugendlichen können dabei neue Erfahrungen sammeln, verborgene Talente entdecken und weiterentwickeln, ihr Selbstbewusstsein stärken und möglicherweise eine ganz neue Leidenschaft für sich entdecken.

Lesen Sie auch

Hottmann stark, Egouli katastrophal
Drei Lichtblicke und ganz viele Enttäuschungen - die Fortuna-Noten zum 2:3 in Ingolstadt



Kabarett mit Alfons in St. Tönis
Lachen über Klischees, Sorge um die Demokratie



Auch für den Kulturverein hat das Engagement eine langfristige Bedeutung. Kussi und Flossdorf hoffen, mit dem Projekt eine neue Generation von Theaterbegeisterten in Wermelskirchen zu gewinnen und damit das kulturelle Leben der Stadt nachhaltig zu stärken.

Eines ist den beiden dabei besonders wichtig: „Das Jugendtheater soll kein einmaliges Projekt sein. Wir wollen es verstetigen.“ Dafür hoffen sie auf eine positive Resonanz bei den Jugendlichen.